

Anmeldung

Kontakt

Anmeldungen und Anfragen richten Sie bitte bis 2. März 2007 an die Geschäftsstelle des DNWE.

Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik – EBEN Deutschland e. V.
c/o Internationales Hochschulinstitut Zittau
Markt 23
D - 02763 Zittau

Tel. (03583) 7715-83
Fax (03583) 7715-85
E-Mail: info@dnwe.de

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung unter www.dnwe.de

Tagungsgebühren

Die Tagungsgebühr beinhaltet Verpflegung für Mittags- und Abendmahlzeiten, Tagungsgetränke und Tagungsunterlagen. Studentenpreise können nur gegen Vorlage einer Studienbescheinigung gewährt werden.

Tagungsgebühr ohne Übernachtung

| | |
|-------------------------------|---------|
| Mitglieder | 240,- € |
| Nichtmitglieder | 380,- € |
| Studierende (Mitglieder) | 80,- € |
| Studierende (Nichtmitglieder) | 150,- € |

Geschäftsbedingungen

Die Tagungsgebühren sind vorab auf das Konto des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik bei der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Konto-Nr. 3 000 217 702, BLZ 850 501 00 unter dem Stichwort „JT 2007“ zu entrichten. Die Anmeldung gilt erst nach Eingang der Tagungsgebühr auf unser Konto als erfolgt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Bei verspäteter Anmeldung nach dem 2. März 2007 erhöht sich die Tagungsgebühr um € 100,-. Für eine Anmeldestornierung nach dem 2. März erheben wir eine Stornogebühr von 50 % der Tagungsgebühr.

Bitte beachten Sie, dass die **Anmeldung** zur Tagung abweichend zum **Procedere** der vergangenen Jahrestagungen **nicht die Übernachtungskosten einschließt**. Bitte buchen Sie Ihre Übernachtung separat im Hotel Ihrer Wahl (s. Rückseite Anmeldeformular).

Anreise

Tagungsort



Harnack-Haus
Ihnestraße 16-20
D-14195 Berlin
Tel. (030) 841338-00

Vom Flughafen Tegel (18 km)

Mit Bus 109 Richtung Zoologischer Garten bis Jakob-Kaiser-Platz. Dort umsteigen U7 in Richtung Rudow bis Fehrbelliner Platz. Dort wechseln in U3 Richtung Krumme Lanke bis Thielplatz. Sie verlassen anschließend den Bahnhof in Fahrtrichtung durch den linken Ausgang. Das Harnack-Haus befindet sich dann rechts in ca. 50m Entfernung.

Vom Flughafen Berlin Schönefeld (25 km)

Mit dem Bus 171 bis zum U-Bahnhof Rudow. Dort umsteigen in U7 Richtung Rathaus Spandau bis zum Fehrbelliner Platz. Dann wechseln in U3 Richtung Krumme Lanke bis Thielplatz, verlassen Sie dann den Bahnhof in Fahrtrichtung durch den linken Ausgang. Das Harnack-Haus befindet sich dann rechts in ca. 50m Entfernung.

Vom Hauptbahnhof/Lehrter Bahnhof (14 km)

Mit S7 Richtung Potsdam Hauptbahnhof bis zum Zoologischen Garten. Dort umsteigen in U9 Richtung Rathaus Steglitz bis Spichernstraße. Wechseln Sie in U3 Richtung Krumme Lanke bis Thielplatz, verlassen Sie dann den Bahnhof in Fahrtrichtung durch den linken Ausgang. Das Harnack-Haus befindet sich dann rechts in ca. 50m Entfernung.

Vom Bahnhof Südkreuz (nur ausgewählte Züge)

Mit S41 (Ringbahn) bis zum Heidelberger Platz. Dort umsteigen in U3 Richtung Krumme Lanke bis Thielplatz, verlassen Sie dann den Bahnhof in Fahrtrichtung durch den linken Ausgang. Das Harnack-Haus befindet sich dann rechts in ca. 50m Entfernung.

Anreise mit dem PKW

Jeweils auf die A 115, Ausfahrt Hüttenweg Nr. 2, von dort rechts Richtung Dahlem bis Ecke Clayallee, dann rechts, an nächster Kreuzung links in Saargemünder Straße einbiegen, kurz darauf erreicht man an der Ecke Ihnestraße das Harnack-Haus.

Veranstalter und Kooperationspartner

Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik – DNWE

Das Deutsche Netzwerk Wirtschaftsethik – EBEN-Deutschland e.V. (DNWE) wurde im Mai 1993 in Bad Homburg gegründet und hat inzwischen rund 500 Mitglieder. Das Netzwerk ist eine partnerschaftliche, von Wissenschaft und Praxis gemeinsam getragene Initiative. Mit dem Ziel, den Austausch von Gedanken und Ideen über ethische Fragen des Wirtschaftens zu fördern und wirtschaftliches Handeln ethisch zu orientieren, will das Deutsche Netzwerk Wirtschaftsethik Vertreter der Wissenschaft, der Praxis und der Verbände zusammenführen, um zur Lösung von ethischen Problemlagen in der sozialen Marktwirtschaft beizutragen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft

Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

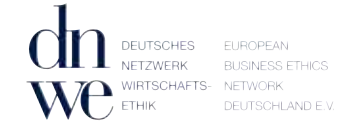
Als Verbund rechtlich selbstständiger, nationaler Mitgliedsfirmen ist KPMG International mit ca. 100.000 Mitarbeitern in 144 Ländern eines der größten Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen weltweit. Auch in Deutschland gehört KPMG zu den führenden Unternehmen in diesem Geschäftsfeld und ist mit über 7.000 Mitarbeitern an über 20 Standorten präsent. Der Bereich Forensic von KPMG beschäftigt sich als eine auf Wirtschaftskriminalität spezialisierte Abteilung bereits seit mehr als zehn Jahren mit den Möglichkeiten der Aufdeckung von und Prävention gegen Wirtschaftskriminalität.

Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK)

Die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) wurde als bundesweite Schnittstelle zwischen Staat, Wirtschaft und nicht zuletzt der Öffentlichkeit ins Leben gerufen. Durch das DFK wird Vertretern der Politik und der Unternehmen ein Diskussionsforum zur Entwicklung und Koordination im Bereich der Prävention bereitgestellt. Zahlreiche Spitzenpolitiker, hochrangige Vertreter diverser Verbände sowie Führungskräfte aus der deutschen Industrie und Finanzwelt engagieren sich im Kuratorium und im Vorstand des DFK.

Transparency International – Deutschland e.V. (TI-D)

Transparency International (TI) ist eine weltweite Initiative zur Bekämpfung von Korruption. Sie wurde 1993 gegründet und ist zurzeit mit nationalen Sektionen in mehr als 90 Ländern vertreten. TI zielt mit seiner Arbeit insbesondere auf die Stärkung der zivilgesellschaftlichen Kräfte gegen Korruption und sucht Koalitionen mit Regierungen, Verwaltungen, Politikern und mit der Wirtschaft, die eine vertrauenswürdige, transparente, wertorientierte, zivile demokratische Politikkultur vertreten.



Einladung zur
Jahrestagung 2007

Wirtschaftskriminalität und Ethik

22.–24. März 2007
Harnack-Haus, Berlin

In Kooperation mit



Das Thema

Wirtschaftskriminalität im Unternehmenskontext tritt zunehmend ins Rampenlicht der Medien und der wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Debatten. Aktuelle Fälle heizen die öffentliche Diskussion an. Laut einer repräsentativen Umfrage der KPMG aus dem Jahr 2006 sehen über 70 Prozent aller deutschen Unternehmen Wirtschaftskriminalität als ein ernsthaftes Problem. Dreiviertel der Großunternehmen sowie fast jedes zweite mittlere Unternehmen geben an, in der Vergangenheit Opfer wirtschaftskrimineller Handlungen geworden zu sein. Betroffen sind vor allem die geldnahen Prozesse in den Unternehmen wie Einkauf und Vertrieb, Lager, Produktion und Finanzen.

Immense volkswirtschaftliche Schäden

Neben den immensen materiellen Schäden entstehen dabei häufig kaum bezifferbare immaterielle Reputations- und Imageschäden. Zu erwähnen sind darüber hinaus die volkswirtschaftlichen Einbußen, die Wirtschaftskriminalität in einem Marktsegment verursachen kann. Dies gilt besonders dann, wenn der Sog- und Spiraleffekt grenzmoralischer und wirtschaftskrimineller Praktiken die Wirtschaftskultur einer ganzen Branche prägt und Unternehmen so zu wettbewerbsschädigenden Handlungen wie Preisabsprachen geradezu genötigt werden. Wirtschaftskriminelle Handlungen geraten so bisweilen nicht nur zu einem operativen, sondern gar zu einem existentiellen Risiko unternehmerischen Handelns. Gleichwohl ist die Bereitschaft zur Thematisierung der Situation auf Seiten der Unternehmen nach wie vor gering, auch unter den Opfern.

Entdeckung und Vermeidung

Das DNWE will mit dem Thema der Jahrestagung das Problem Wirtschaftskriminalität für Unternehmen und Unternehmer enttabuisieren und den Dialog über das als heikel geltende Phänomen fördern. Die Referenten werden darüber mit Ihnen diskutieren, in welchen Formen Wirtschaftskriminalität bei Unternehmen heutzutage in Erscheinung tritt und welche strategischen Optionen sich Unternehmen anbieten, um Wirtschaftskriminalität frühzeitig zu erkennen und zu bekämpfen. Weiter wird es um die Frage gehen, welchen Beitrag speziell unternehmensethische Strategien und Konzepte zur Bekämpfung und Prävention von Wirtschaftskriminalität leisten können.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 22. März

| | |
|-------------------|--|
| ab 14.30h | Anmeldung |
| 16.00h | Begrüßung und Eröffnung |
| 16.45h | Introductory Note Wirtschaftskriminalität und gesellschaftspolitische Verantwortung Wolfgang Schäuble (BMI, angefragt) |
| 17.00h | Kaffeepause |
| 17.15h | Eröffnungsvortrag Wirtschaftskriminalität in der Bundesrepublik – Fallbeispiele, Entwicklungstrends, Folgeschäden Jörg Zierke (BKA) |
| 18.00h | Abendessen |
| 19.00h– 21.00h | Podiumsdiskussion Wirtschaftskriminalität als Herausforderung für Politik und Wirtschaft Moderation: Arne Storn (Die Zeit) Teilnehmer: Jörg Zierke (BKA), Wolfgang Schaubensteiner (Sonderstaatsanwaltschaft Korruption, Frankfurt, angefragt), Josef Wieland (Zentrum für Wirtschaftsethik, Konstanz), Kai Bussmann (Universität Halle-Wittenberg), Dieter John (KPMG), Hartmut Mehdorn (Deutsche Bahn AG, angefragt), Peter Eigen (TI, angefragt) |

Freitag, 23. März

| | |
|--------|---|
| 09.00h | Vortrag 1 Wirtschaftskriminalität im interkulturellen Vergleich Prof. Dr. Kai Bussmann (Universität Halle-Wittenberg) |
| 09.45h | Vortrag 2 Wirtschaftskriminalität und ihre sozialstrukturellen Rahmenbedingungen Prof. Dr. Karlhans Liebl (Hochschule der Sächsischen Polizei Rothenburg) |
| 10.30h | Kaffeepause |

| | |
|--------|--|
| 11.00h | A1 Betriebskriminalität Unterschlagungs- und Betrugsdelikte von Angestellten Beiträge: u.a. Roger Odenthal (Odenthal Unternehmensberatung), Jochen Benz und Henrik Becker (KPMG) |
|--------|--|

| |
|--|
| A2 Produktpiraterie Plagiate im internationalen Wettbewerb Leitung: Prof. Dr. Joachim Fetzer (DNWE-Vorstand) Beiträge: u.a. Christopher Scholz (Geschäftsführer Markenband e.V.). |
|--|

| |
|--|
| A3 Bilanzierungsmanipulation Risiko und Prävention von Bilanzierungsdelikten Leitung: Prof. Dr. Volker H. Peemöller (Universität Erlangen-Nürnberg). |
|--|

| |
|--|
| A4 Korruption Bestechungsdelikte und das Wertemanagement in Unternehmen Leitung: Caspar von Hauenschild (TI) Beiträge: Dr. Frank Schury (DFS Deutsche Flugsicherung), Dr. Stefan Grüninger (DNWE-Vorstand). |
|--|

| | |
|--------|---|
| 12.30h | Mittagspause |
| 14.00h | Vortrag 3 Person und Situation – über die Bedeutung personaler und situativer Risikofaktoren bei wirtschaftskriminellem Handeln Prof. Dr. Hendrik Schneider (Universität Leipzig) |
| 14.45h | Vortrag 4 Unternehmensinterne Strategien der Kriminalprävention Dieter John (KPMG) |

| | |
|--------|--|
| 15.30h | Kaffeepause |
| 16.00h | B1 Risiko Wirtschaftskriminalität Neue Erkenntnisse aus Theorie und Praxis Leitung: Prof. Dr. Hendrik Schneider (Universität Leipzig), Dieter John (KPMG). |

| |
|---|
| B2 Vermeidung von Wirtschaftskriminalität Möglichkeiten der Prävention durch Unternehmen Leitung: Jochen Benz (KPMG) Beiträge: u.a. Prof. Dr. Kai Bussmann (Universität Halle-Wittenberg), Roger Odenthal (Odenthal Unternehmensberatung). |
|---|

| |
|--|
| B3 Entdeckung von Wirtschaftskriminalität Hinweisgebersysteme und EDV-gestützte Aufdeckungsroutinen Leitung: Henrik Becker (KPMG) Beiträge: u.a. Dr. Edgar Joussem (Ombudsmann, Deutsche Bahn AG), Kenan Tur (BusinessKeeper AG). |
|--|

| |
|---|
| C Sneep-Workshop Berliner Bankenskandal Leitung: Sneep Beiträge: u.a. Prof. Dr. Rolf Kreibich (Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung). |
|---|

| | |
|--------|-----------------------------------|
| 18.00h | Abendessen |
| 19.00h | Mitgliederversammlung DNWE |

Samstag, 24. März

| | |
|--------|---|
| 09.00h | Vortrag 5 Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität mit den Mitteln des Strafrechts Prof. Dr. Heiner Alwart (Universität Jena) |
| 09.45h | Vortrag 6 Korruption in Deutschland Prof.in Dr. Britta Bannenberg (Universität Bielefeld) |
| 10.30h | Kaffeepause |
| 10.45h | Vortrag 7 Wirtschaftskriminalität als Thema der Unternehmensethik Prof. Dr. Josef Wieland (Zentrum für Wirtschaftsethik Konstanz) |
| 11.30h | Vortrag 8 Wirtschaftskriminalität und Corporate Responsibility Prof. Dr. Klaus Leisinger (Novartis Foundation) |
| 12.15h | Kaffeepause |
| 12.30h | Abschlusspodium Heiner Alwart, Britta Bannenberg, Josef Wieland, Klaus Leisinger; Moderation: Arne Storn |
| 13.15h | Schlusswort Prof. Dr. Albert Löhr (DNWE-Vorstand) |

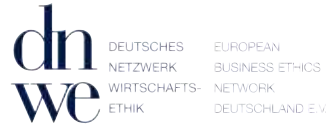
per Fax an: (03583) 7715-85

oder per Post an:

DNWE-Geschäftsstelle

c/o Internationales Hochschulinstitut Zittau
Lehrstuhl für Sozialwissenschaften
Markt 23

D - 02763 Zittau



In Kooperation mit



Ich melde mich hiermit verbindlich für die Jahrestagung des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik EBEN-Deutschland e.V. vom 22.-24. März 2007 in Berlin an

Meine Adresse lautet:

| | | |
|--------------------|------------|-----------------|
| _____ | | _____ |
| <i>Titel, Name</i> | | <i>Vorname</i> |
| _____ | | _____ |
| <i>Straße, Nr.</i> | | <i>PLZ, Ort</i> |
| _____ | _____ | _____ |
| <i>Telefon</i> | <i>Fax</i> | <i>E-Mail</i> |

Ich buche:

- Teilnahme als
- Mitglied 240,- €
 - Nichtmitglied 380,- €
 - Student (Mitglied) 80,- €
 - Student (Nichtmitglied) 150,- €

Mittagessen, samstags 15,- €

Ich werde voraussichtlich an der DNWE-Mitgliederversammlung am Freitagabend teilnehmen.

Meine Daten haben sich geändert. Bitte übernehmen Sie die oben gemachten Angaben.

Ich werde voraussichtlich an folgenden Workshops teilnehmen:

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Freitagvormittag | Freitagnachmittag |
| <input type="checkbox"/> Workshop A1 | <input type="checkbox"/> Workshop B1 |
| <input type="checkbox"/> Workshop A2 | <input type="checkbox"/> Workshop B2 |
| <input type="checkbox"/> Workshop A3 | <input type="checkbox"/> Workshop B3 |
| <input type="checkbox"/> Workshop A4 | <input type="checkbox"/> Workshop C |

Es gelten die in der Einladungsbroschüre abgedruckten Geschäftsbedingungen. **Bitte buchen Sie Ihre Übernachtung separat im Hotel Ihrer Wahl (s. Rückseite).**

Die Tagungsgebühr in Höhe von _____ € habe ich auf das Konto 3 000 217 702 bei der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, BLZ 850 501 00 unter dem Kennwort JT 2007 überwiesen.

Datum

Unterschrift

In den folgenden Hotels und Pensionen in und um Berlin sind für Teilnehmer der DNWE-Jahrestagung Einzel- und Doppelzimmer unter dem Buchungscode **JT2007** abrufbar:

Hotel Am Wilden Eber

Warnemünder Straße 19
14199 Berlin
(ca. 3,5 km zum Harnack- Haus)
Preis, EZ: 77,- € inkl. Frühst.
Kontingent: 14 EZ
abrufbar bis: 14.02.2007
Tel. (030) 89777990

Hotel Landhaus Schlachtensee

Bogotastraße 9
14163 Berlin
(ca. 3,7 km zum Harnack- Haus)
Preis: 75,- € bis 80,- € inkl. Frühst.
Kontingent: 15 EZ
abrufbar bis: 28.02.2007
Tel. (030) 809947-0

Hotel Friedenau

Fregestr. 68
12159 Berlin (Friedenau)
(ca. 6 km zum Harnack-Haus)
Preis, EZ: 70,- € bis 80,- €
Kontingent: 10 EZ
abrufbar bis: 31.01.2007
Tel. (030) 859096-0

Berlin Hotel Kurfürst

Bleibtreustraße 34
10707 Berlin
(ca. 7,6 km zum Harnack-Haus)
Preis, EZ: 74,- €
Kontingent: 25 EZ
abrufbar bis: 31.01.2007
Tel. (030) 88 56 82 0

Hotel garni Haus der Begegnung

Landhausstr. 10
10717 Berlin (Wilmersdorf)
(ca. 8 km zum Harnack-Haus)
Preis, EZ: 63,- € bis 68,- €
Kontingent: 20 EZ
abrufbar bis: 10.01.2007
Tel: 030-860098-0

Hotel Steglitz International

Albrechtstr. 2
12165 Berlin
(ca. 16 km zum Harnack- Haus)
Preis, EZ: 120,- €
Kontingent: 30 EZ
abrufbar bis 21.01.2007
Tel. (030) 790050

Hotel Haus Leopold, 23 ZE

Fischerhüttenstraße 113
14163 Berlin-Zehlendorf
(ca. 3,5 km zum Harnack-Haus)
Preis, EZ: 70,60 € inkl. Frühst
Kontingent: 7 EZ
abrufbar bis: 16.02.2007
Tel. (030) 8132964

Ravenna Hotel Berlin

Grunewaldstraße 8/9
12165 Berlin
(ca. 4,5 km zum Harnack- Haus)
Preis, EZ: 66,- € inkl. Frühst.
Kontingent: 34 EZ
abrufbar bis: 21.02.2007
Tel. (030) 30790910

Hotel Panorama

Lewishamstraße 1
10629 Berlin
(ca. 7,1 km zum Harnack-Haus)
Preis, EZ: 66,- €
Kontingent: 34 EZ
abrufbar bis 21.02.2007
Tel. (030) 329040

Hotel-Pension Korfu II

Rankestraße 35
10789 Berlin (Charlottenburg)
(ca. 8,7 km zum Harnack-Haus)
Preis: 41,- € bis 6,- € pro EZ, 61,- € bis 81,- € pro DZ
Kontingent: 6 EZ und 10 DZ
abrufbar bis 22.02.2007
Tel. (030) 212479-0

Hotel Augustinenhof

Auguststr. 82
10117 Berlin (Mitte)
(ca. 15 km zum Harnack-Haus)
Preis, EZ: 117,- €
Kontingent: 20 EZ
abrufbar bis 22.01.2007
Tel. (030) 30886-0

Hotel Christophorus-Haus

Schönwalder Allee 26
13587 Berlin (Spandau)
(ca. 20 km zum Harnack-Haus)
Preis, EZ: 50,- €
Kontingent: 20 EZ
abrufbar bis 11.02.2007
Tel. (030) 33606-0

Alle Angaben ohne Gewähr.